



Kommunikation Neckarsulm

Claudia Maria Rülke

Pressesprecherin Standort

Telefon: +49 7132 31-79546

E-Mail: claudia-maria.ruelke@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Nahaufnahme

Zweites Jahr des Audi-Inklusionsmodells in Neckarsulm erfolgreich abgeschlossen

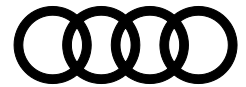
Neckarsulm, 6. August 2019 – Elf Schüler mit geistiger und körperlicher Behinderung der Astrid-Lindgren-Schule in Heilbronn haben während des vergangenen Schuljahres im Rahmen des Audi-Inklusionsmodells Zeit am Standort Neckarsulm verbracht. Je nach Kompetenzprofil lernten die Schüler spielerisch Prozesse und Abläufe rund ums Auto kennen, erlebten es mit allen Sinnen oder arbeiteten gemeinsam mit Auszubildenden an verschiedenen Lernstationen. Dabei montierten sie zum Beispiel Türen für Kundenautos vor. Bei der Abschlussveranstaltung des zweiten Jahrs des Audi-Inklusionsmodells erhielten die Schüler nun ein Zertifikat für ihre Teilnahme.

„Das Audi-Inklusionsmodell ist für alle Beteiligten eine Herzensangelegenheit. Es ermöglicht uns einen Blick über den Tellerrand der Automobilindustrie hinaus. Dadurch bauen wir Berührungspunkte ab und übernehmen als Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung“, sagt Andrea Haffner, Leiterin des Audi-Trainingscenters in Neckarsulm.

Die Audi-Auszubildenden nehmen beim Inklusionsmodell eine besondere Rolle ein: Sie sind Ansprech- und Lernpartner für die Schüler an den Lernstationen. In diesem Jahr entwickelten sie außerdem gemeinsam mit dem Trainingscenter eine Lerneinheit für die Schüler, die nun fester Bestandteil des Programms wird. „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mein Wissen an die Schüler weitergeben zu können. Ich hoffe, dass ich im nächsten Schuljahr wieder beim Inklusionsmodell dabei sein darf“, sagt Luca Uzzau, Auszubildender für Fertigungsmechanik im zweiten Lehrjahr.

Das 2017 ins Leben gerufene Audi-Inklusionsmodell am Standort Neckarsulm ist das Ergebnis bereichsübergreifender Zusammenarbeit: Trainingscenter, Lernstationsbeauftragte und Auszubildende engagieren sich gemeinsam für junge Menschen mit Handicap. „Dabei lernen nicht nur die Schüler der Astrid-Lindgren-Schule – auch die Audianer nehmen wertvolle Erfahrungen mit an den Arbeitsplatz“, erklärt Fred Wonka, Leiter Programmplanung und Fahrzeugsteuerung Neckarsulm und Pate des Modells. „Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Schuljahr 2016/17 entstand aus dem Inklusionsmodell eine feste Kooperation, auf die wir stolz sind.“

Audi engagiert sich seit vielen Jahrzehnten erfolgreich und nachhaltig in punkto Inklusion –



2017 erhielt die Marke mit den Vier Ringen den „Inklusionspreis der Wirtschaft“ in der Kategorie „Konzern“ für die vorbildliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Insgesamt beschäftigt die AUDI AG aktuell beinahe 3.500 Menschen mit Behinderung an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm, das entspricht einer Schwerbehindertenquote von 6,6 Prozent (Stand: Juni 2019). Am 30. September ist Audi Gastgeber der Konferenz „Chefsache Inklusion“ des Bundesverbands Deutscher Berufsförderungswerke e.V. in Ingolstadt, zu der unter anderem Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland e. V., erwartet wird.

– Ende –